

Eine Lösung für Deutschland

Unser Land braucht eigene Fachleute

Deutschland beginnt zu begreifen, dass die hier lebenden, aus verschiedenen Herkunftsländern stammenden Bürger zu seiner eigenen Bevölkerung gehören. Und diese verstehen sich zunehmend als Teil der deutschen Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund werden nun Töne laut wie: „Wir brauchen eigene Lehrer für den Islamunterricht“ und „wir bilden unsere Imame selbst aus“. Selbstverständlich brauchen wir Imame und Lehrer, und zwar keine importierten aus der Türkei, aus einem arabischen Land oder dem Iran, die die deutsche Sprache nicht beherrschen und keinen blassen Schimmer von hiesigen Lebensver-

hältnissen haben. So ist es bisher gemacht worden. Doch das ist falsch.

Wenn wir unsere eigenen Lehrer und Imame ausbilden wollen, dann müssen wir uns zuallererst darüber einigen, welche Ausrichtung bei den zahlreichen, verschiedenen, traditionellen Richtungen er erhalten soll; an welcher Ausrichtung sich unsere Lehre in Deutschland orientieren soll.

Sollen sie so ausgebildet werden, wie es in arabischen Ländern praktiziert wird, trotz der großen Unterschiede unter ihnen? Z.B. wie in Saudi-Arabien, weil sich die heiligen Städte Mekka und Medina

dort befinden? Oder wollen wir die Imame so ausbilden, wie es in der Türkei gehandhabt wird, weil die Mehrheit der Muslime in Deutschland türkischer Herkunft ist? Oder vielleicht wie es im Iran gemacht wird?

Seite 2

Die Gründung der Nun Gemeinschaft & Nun Akademie e.V.

Wissenschaft und Bildung im Blickpunkt

Mit der Gründung der Nun Gemeinschaft & Nun Akademie e.V. im Sommer 2003 in Berlin und ihrer Eintragung Anfang 2005 soll nun ein Beitrag für Wissenschaft und Bildung in den Bereichen der Islamwissenschaft geleistet werden.

Der Bedarf an der Erforschung islamwissenschaftlicher Fragen ist angesichts der aktuellen außen- und innenpolitischen Lage hoch; die Fachkräfte hierfür aber rar. Neue Denkansätze und Forschungen sind gefragt, wenn Probleme, die aus fehlender Kenntnis und traditioneller Denkweise entstanden sind, gelöst werden sollen.

Seite 2

Mehr als 700 x Wissen

Einigung auf der Basis von Wissen

Niemand kennt die Therapie seiner Krankheit, weiß, welches Medikament ihn heilen wird und weigert sich, es zu nehmen. In der Medizin bedeutet Wissen Heilung, in der Technik Fortschritt, Schnelligkeit und Erleichterung und in der Kunst Schönheit. Im Zusammenleben sorgt das Wissen - wenn es angewandt wird - für Ordnung und reibungsloses Miteinander und im Geiste für Ausgeglichenheit, Frieden, Gesundheit und Glückseligkeit.

Die gesamte Menschheit hat auf der Basis von Wissen einen gemeinsamen Nenner. Genauso besitzen die Muslime diesen gemeinsamen Nenner - unter sich und mit allen anderen Menschen. Ja sogar, den Muslimen ist das Streben nach Wissen eine Pflicht. Welche zentrale Rolle das Wissen im Islam spielt, wird deutlich, wenn man den Quran, das heilige Buch aller Muslime, unter die Lupe nimmt.

Seite 2

Neue Berufsfelder

Deutschland fehlen Wissenschaftler

- Islam-Soziologen,
- -Psychologen,
- -Pädagogen,
- -Juristen,
- -Historiker,
- -Politologen
- und andere.

Ein Buch öffnet den Weg in die islamische Primärliteratur

Das erste Lehrbuch für das klassische Hocharabisch

„Die Säulen des Arabischen“ ist das einzige deutsche Lehrbuch, das den Einstieg in die islamische Primärliteratur und die Grundlagen der arabischen Sprache ermöglicht. Bisher

stießen Interessierte auf zahlreiche, unüberbrückbare Hürden und den Studenten, Wissenschaftlern und Forschern waren Grenzen gesetzt.

Seite 2

Unsere Lehre in Deutschland (Fortsetzung)

Wenn wir eine arabische Variante nehmen, werden die hier lebenden, aus der Türkei und aus dem Iran stammenden Mitbürger nicht damit einverstanden sein. Wenn wir die türkische Lösung nehmen, werden sich die arabischen und die iranischen nicht fügen und bei der iranischen Variante, die anderen beiden. Außerdem gibt es noch zahlreiche, aus anderen Ländern stammende muslimische Mitbürger.

Dass wir etwas Einheitliches brauchen, ist klar, doch worauf einigen wir uns? Zu glauben, dass sich die verschiedenen muslimischen Kreise einig werden können, ist ein Trugschluss. Nicht zu vergessen, dass sich in Deutschland mehr als 85 Prozent der 3,2 Mio. Muslime nicht organisieren. Wie sieht es mit ihren Interessen aus?

Doch, es ist unumgänglich, wir kommen um eine Lösung nicht herum. Es ist für unser friedvolles, gemeinsames Leben notwendig. Wir brauchen in dieser Frage nicht nur etwas, was all diese Richtungen gemeinsam haben, sondern auch etwas, was zur Problemlösung beiträgt. Dass heißt, bei offenen Fragen eine Einigung ermöglicht. Dieses etwas, was alle Muslime gemeinsam haben, was sie ohne wenn und aber akzeptieren

Die Säulen des Arabischen

(Fortsetzung)

Forschungen und wissenschaftliche Ergebnisse können nicht auf Übersetzungen basieren. So können Übersetzungen z.B. nur das Verständnis des Übersetzers widerspiegeln und nicht alle Möglichkeiten des Originaltextes repräsentieren.

Studenten, Forscher und Wissenschaftler können nun mit Hilfe des Lehrbuchs „Die Säulen des Arabischen“ innerhalb kürzester Zeit den Quran, die Überlieferungen des Propheten Muhammad und andere Primärliteratur aus dem Blickwinkel ihres Fachgebietes untersuchen.

Das Lehrbuch beginnt mit dem Erlernen der arabischen Schrift und führt den Lernenden schrittweise in die höchsten Stufen der arabischen Hochsprache. Es beinhaltet 30 Lektionen, zahlreiche Tabellen und Listen zur Morphologie und Konjugation der Verben sowie Texte, die Auszüge aus Primärquellen beinhalten.

„Die Säulen des Arabischen“, 812 Seiten, ISBN 3-9809252-0-X, Bestellung unter: www.arabisch-lehrbuch.de

werden und was zur Lösung beiträgt, ist die Wissenschaft (Siehe Beitrag „Mehr als 700 x Wissen“). Auf Basis des Wissens haben wir sogar alle einen gemeinsamen Nenner.

Unser Staat muss Fachleute und Wissenschaftler ausbilden. Wir brauchen Soziologen, Psychologen, Pädagogen, Juristen, Politologen, Historiker usw., die sich im Quran und den Überlieferungen des Propheten Muhammad auskennen. Also Islam-Soziologen, Islam-Psychologen, Islam-Pädagogen, Islam-Juristen, Islam-Politologen, Islam-Historiker usw., die forschen und fundierte Ideen, Lösungen und Antworten liefern, die der Aufklärung sowohl für Muslime als auch für unsere gesamte Bevölkerung dienen.

Der Islam auf der Basis von Wissen

(Fortsetzung)

Insgesamt nennt der Quran mehr als 700 Mal Wörter, deren Stamm *Wissen* ist. 382 Mal lesen wir das Verb *wissen*, 163 Mal *wissend*, 105 Mal *Wissen*, 49 Mal *wissender*, 41 Mal *Wissen vermitteln*, *lehren*, 20 Mal *wissend/ Wissender* und weitere.

Und hier einige Beispiele aus dem Quran:

Und wahrlich, nunmehr brachten Wir ihnen ein Buch, das Wir mit Wissen erklärten, als eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für ein Volk, das glaubt. (7/52)

Und wahrlich, Wir stellten in diesem Quran den Menschen allerlei Gleichnisse auf... (17/89)

Und jene Gleichnisse stellen Wir für die Menschen auf, während nur die Wissenden sie begreifen. (29/43)

Sprich: Sind diejenigen, welche wissen, und diejenigen, welche nicht wissen, einander gleich? (39/9)

Und sprich: Mein Herr, mehre mich an Wissen. (20/114)

Die Wertschätzung des Wissens ist

Die Gründung der Nun Gemeinschaft & Nun Akademie e.V.

(Fortsetzung)

Die Nun Gemeinschaft & Nun Akademie e.V. will genau hier ansetzen. Sie will Interessierten ermöglichen, eine solide Grundlage für den Umgang mit der Religion Islam, Muslimen und islamischer Primärliteratur zu erwerben. Interessierten soll vor allen Dingen ermöglicht werden, eigene fundierte Gedanken und Forschungen durch die Kenntnis der Grundlagen der Islamwissenschaft entwickeln zu können. Ihr Ziel ist, Wissen und Wissenschaft auf breiter Basis voranzubringen.

ebenso in den Überlieferungen des Propheten Muhammad zu finden, die alle Muslime unabhängig von ihrer Konfession als Richtschnur für ihr Verhalten heranziehen.

Der Gesandte Gottes sagte: Das Streben nach Wissen ist für jeden Muslim eine Pflicht. (Sunan Ibn Maga, Nr. 228, Kapitel: Der Vorzug der Wissenden und der Ansporn zum Streben nach Wissen)

Der Gesandte Gottes sagte: Das Streben nach Wissen ist für jeden Muslim eine Pflicht. Fürwahr, Gott liebt die, die das Wissen begehren. (al-Kafi, Kapitel: Der Vorzug des Wissens, Abschnitt: Die Vorschrift des Wissens, die Notwendigkeit nach seinem Streben und der Ansporn danach, Nr. 1)

Wir müssen den Islam bzw. seine Primärliteratur, den Quran und die Überlieferungen, mit Hilfe der neuesten Wissenschaften untersuchen und erklären und den Islam von den Traditionen der Jahrhunderte befreien.

Impressum

Nun Gemeinschaft und Nun Akademie e.V.

Struvesteig 10

10589 Berlin

www.nun-gemeinschaft.de

Nun Akademie

Postfach 126938

10609 Berlin

www.nun-akademie.de

Redaktion

Leila Donner-Üretmek

Yusuf Üretmek

E-Mail: info@nun-gemeinschaft.de